

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 234.

Freitag den 11. October 1867.

## Ausschließende Privilegien.

Das k. k. Ministerium für Handel und Volkswirtschaft und das k. ungarische Ministerium für Ackerbau, Industrie und Handel haben nachstehende Privilegien ertheilt:

Am 21. August 1867.

1. Dem Sigmund Mahr in Wien, Josephstadt, Breitefeldgasse Nr. 3, und Franz Göttinger in Fünfhäus bei Wien, beide Ingenieur-Assistenten der Kaiserin Elisabethbahn, auf eine Verbesserung in dem Triebe der Signalleitung bei Eisenbahnen, für die Dauer eines Jahres.

2. Dem John Webster Cochran, Gewehrfabrikanten zu New-York (Bevollmächtigter G. Märkl in Wien, Josephstadt, Langeasse Nr. 43), auf Verbesserungen an Feuerwaffen mit Hinterladung und den entsprechenden Patronen, für die Dauer eines Jahres.

3. Dem Woldemar von Voewis of Menar zu Panthen bei Riga (Bevollmächtigter G. Märkl in Wien, Josephstadt, Langeasse Nr. 43), auf die Erfindung einer Glashochdruckmaschine, für die Dauer von fünf Jahren.

4. Dem Hiram Verdan (Bevollmächtigter Jakob Studer in Wien, Stadt, Schulerstraße Nr. 8), auf eine Verbesserung an Hinterladungs-Feuerwaffen, deren Patronen und Kugeln, für die Dauer von drei Jahren.

Am 24. August 1867.

5. Den Gebrüdern Johann und Gottfried Kravogl und Thomas Lang, Mechaniker zu Innsbruck, auf die Erfindung eines electro-motorischen Krastrades, für die Dauer von zwei Jahren.

6. Dem Moritz Gerstenhöfer zu Freiberg (Bevollmächtigter Jakob Studer in Wien, Stadt, Schulerstraße Nr. 8), auf eine Verbesserung an den Rostöfen, für die

Dauer von drei Jahren. Diese Verbesserung ist in Frankreich auf die Dauer von fünfzehn Jahren seit dem 8. October 1866 patentirt.

7. Dem Friedrich Jünemann, Dr. der Chemie in Rudolfsheim bei Wien, auf eine Verbesserung in der Zuckersabrication, die in der Wesenheit in einem eigenthümlichen Scheideverfahren bei der Zuckerdarstellung besteht, für die Dauer eines Jahres.

8. Dem Joseph Werndl, Waffenfabrikanten, und Karl Holub, dessen Werkmeister, beide zu Steyr, auf eine Verbesserung ihres patentirten Hinterladungsgewehres, für die Dauer eines Jahres.

9. Dem Julius Hiller, Maschinenfabrikanten zu Ehlmeis in Böhmen, auf die Erfindung einer eigenthümlichen Einrichtung einer Cichorienfabrik, für die Dauer eines Jahres.

10. Dem Ferdinand Knauer, Zuckersabricanten zu Groebers bei Halle an der Saale in Preußen (Bevollmächtigter Joh. Christ. Mad in Wien, Stadt, Elisabethstraße Nr. 10), auf die Erfindung einer Rübenfortirungsmaschine, für die Dauer von fünf Jahren.

11. Dem Sigmund Capilleri, Obertelegraphisten in Wien, auf eine Verbesserung an dem Hughes'schen electro-magnetischen Telegraphen-Apparate, für die Dauer eines Jahres.

Am 26. August 1867.

12. Dem Ludovico Brunetti, Professor in Padua (Bevollmächtigter Friedrich Rödiger in Wien), auf die Erfindung einer eigenthümlichen Methode der Conservirung animalischer Substanzen zur Aufzucht anatomischer Präparate und Einbalsamirungen, für die Dauer eines Jahres.

Am 7. September 1867.

13. Dem C. Dandoy, Director der Lütticher Feuerwaffenfabrik in Belgien (Bevollmächtigter Dr. Eduard

Kopp in Wien, Stadt, Kleeblattgasse Nr. 11), auf die Erfindung eines eigenthümlichen Projectils mit beliebiger Expansion, für die Dauer eines Jahres. Diese Erfindung ist in Belgien seit dem 16. August 1866 auf die Dauer von zwanzig Jahren patentirt.

Die Privilegien-Beschreibungen, deren Geheimhaltung angefordert wurde, befinden sich im k. k. Privilegien-Archiv in Aufbewahrung, und jene von 1, 3, 8, 9, 10 und 11, deren Geheimhaltung nicht angefordert wurde, können daselbst von jedermann eingesehen werden.

(324—2)

Nr. 4194.

## Concurs-Ausschreibung.

Für den früheren Bezirk Adelsberg ist die Bezirks-Wundarztstelle mit dem Wohnsitz in Adelsberg und einer Anshilfe von 105 fl. aus der Bezirks-Casse in Erledigung gekommen.

Die Competenzgesuche sind

bis 20. October 1867

beim Bezirksamte Adelsberg einzubringen.

K. k. Bezirksamt Adelsberg, am 5. October 1867.

(329—1)

Nr. 225.

## Rundmachung.

Die Anmeldungen zum Unterrichte an der hiesigen sonntäglichen **Gewerbeschule** finden Sonntag, den 13. October d. J., von 8 bis 12 Uhr bei der gefertigten Direction (im Mahr'schen Hause) statt.

Laibach, am 10. October 1867.

K. k. Oberrealschul-Direction.

# Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 234.

(2179—3)

Nr. 5246.

## Edict.

Das k. k. Landesgericht zu Laibach gibt bekannt, daß nachdem auch zu der mit Bescheid und Edict vom 28sten Juni l. J., Z. 3382, angeordneten zweiten Feilbietung des der Frau Mariana Kne gehörigen Hauses Consc. Nr. 140 in der Stadt kein Kauflustiger erschienen ist,

am 28. October l. J.

zur dritten Feilbietung geschritten werden wird.

Laibach, am 1. October 1867.

(2185—1)

Nr. 3436.

## Zweite exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 22. Mai 1867, Nr. 1731, wird bekannt gemacht, daß da zur ersten Feilbietung der dem Josef Supan von Gradise gehörigen Subrealität, Rectf. Nr. 15 ad Herrschaft Scharfenberg, kein Kauflustiger erschienen ist,

am 28. October 1867,

Vormittags 9 Uhr, zur zweiten Feilbietung in dieser Gerichtskanzlei geschritten wird.

K. k. Bezirksgericht Rastensuß, am 28. September 1867.

(2198—1)

Nr. 6239.

## Zweite exec. Feilbietung.

Das k. k. Bezirksgericht Feistritz macht bekannt, daß nachdem zu der mit Bescheid vom 14. Juli d. J., Nr. 4097, in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur nom. des hohen Alerars gegen Johann Tomšic von Grafenbrunn Nr. 88 auf den 17. September l. J. angeordneten ersten Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen ist,

am 18. October 1867

zur zweiten Feilbietung geschritten werden wird.

Feistritz, am 17. September 1867.

(2189—1)

Nr. 3287.

## Rundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird im Nachhange zu dem diesgerichtlichen Edicte vom 1. Mai d. J., Z. 1409, in der Executionssache des Jakob Pazner von Zelmlje gegen Johann Dormis von Pafu peto. 133 fl. 38 kr. c. s. e. den hiergerichts unbekannten Erben der Anna Dormis zur Wahrung ihrer Rechte bekannt gegeben, daß ihnen Herr Franz Ogrin von Oberlaibach zum Curator ad actum bestellt worden ist.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 23. August 1867.

(2197—1)

Nr. 6238

## Zweite exec. Feilbietung.

Das k. k. Bezirksgericht Feistritz macht bekannt, daß nachdem zu der in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur nom. des hohen Alerars gegen Michael Novak von Grafenbrunn Nr. 49 mit dem Bescheid vom 14. Juli 1867, Nr. 4098, auf den 17. September l. J. angeordneten ersten Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen ist,

am 18. October 1867

zur zweiten geschritten werden wird.

Feistritz, am 17. September 1867.

(2165—1)

Nr. 2456.

## Erinnerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird hiemit bekannt gemacht:

Es habe Maximilian Höller, durch den Nachhaber k. k. Notar Herrn Johann Terpin in Littai, wider Karl Freiherrn v. Reizenstein eine Klage peto. 86 fl. 48 kr. hiergerichts eingebracht, worüber die Tagung auf den

2. November 1867,

4 Uhr Nachmittags, hiergerichts angeordnet wurde.

Nachdem diesem Gerichte der Wohnort des Beklagten unbekannt ist, wurde demselben Herr Alois Köpfer von Littai

zu seinem Curator aufgestellt, dessen der Beklagte zu dem Ende erinnert wird, daß er allenfalls zur Tagung selbst erscheine, oder dem aufgestellten Curator seine Rechtsbeistellung zur gehörigen Zeit zu ermitteln oder aber sich selbst einen eigenen Sachwalter bestelle und diesem Gerichte namhaft mache, widrigenfalls obige Rechtsache mit dem aufgestellten Curator der Ordnung gemäß verhandelt und durchgeführt werde.

K. k. Bezirksgericht Littai, am 2. October 1867.

(2148—3)

Nr. 3837.

## Reassumirung executiver Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte in Reisiniz wird kund gemacht:

Es sei über Ansuchen der Laibacher Sparcasse, durch Herrn Dr. Suppantitsch, gegen Jakob Königmann von Rakititz H.-Nr. 29 wegen aus dem Urtheile vom 7. December 1860, Z. 17920, schuldiger 147 fl. ö. W. sammt Anhang in die Reassumirung der mit Bescheid vom 2. October 1863, Z. 3610, bewilligten und dann sistirten executiven Feilbietung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reisiniz sub Urb.-Nr. 277 zu Rakititz vorkommenden Realität, im gerichtlichen Schätzungswerte von 756 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungstagungen auf den

21. October,  
20. November und  
23. December 1867.

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der diesgerichtlichen Amtskanzlei mit dem Besatze bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Reisiniz, am 2ten Juli 1867.

(2209—1)

Nr. 6604.

## Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird im Nachhange zu dem Edicte vom 2ten Juli 1867, Z. 4256, in der Executionsache der Frau Franziska Milanc von Zirkniz gegen Markus Pleinitz von Hotederscht peto. 50 fl. 17 kr. c. s. e. bekannt gemacht, daß zur ersten Realfeilbietungstagung am 27. September 1867 kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb

am 25. October 1867

zur zweiten Tagung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 27ten September 1867.

(2152—3)

Nr. 1161.

## Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Martin Erebotnal von Luegg gegen Mathias Euf jun. von Brinje wegen aus dem Vergleich vom 30. Mai 1860, Z. 1509, schuldiger 113 fl. ö. W. c. s. e. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Luegg sub Urb.-Nr. 152 vorkommenden Realität, im gerichtlichen Schätzungswerte von 3195 fl. 20 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagungen auf den

23. October,  
23. November und  
21. December 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 26. Juli 1867.

(2223—1) In der  
Specerei-, Material-, Farbwaaren-, Wein- und  
Delicatessen-Handlung

des  
**Gustav Stedry**

Elefantengasse, find zu haben:

Freische neue russ. Sardinen mit Mixed Pickles eingelegt. — Caviar, Sardinen de Nantes, Tafelsardellen, hamb. Vollharinge, dann beste echte Parmasan, Emmenthaler, Groyer, Neuschatheler und Quargl-Käse, echt französischer und Kremser Senf, beste echte Veroneser Salami, neue Essig-Gurken, eine geistige Auswahl von Zucker, Kaffee, Grazer Chocolad, Reis, Oel, entsprechendes Lager von den gesuchten Sorten Oesterreicher und ungar. Weinen und Ausbrüchen, besten echten Karavanen-Blüthen-Thee, echter Jamaica-Rum, echt franz. Champagner und Schaumwein, so wie alle in diesen Fach einschlagenden Gegenstände, zu den billigsten Preisen.



Echt Schmidt'sche  
**Waldwollfabrikate und Präparate.**

Waldwoll-Unterkleider, Leibbinden, Strümpfe, Einlegesohlen, Strickgarn, Watte, sowie Waldwoll-Öl, Spiritus, Extract für Gicht- und Rheumatismus-Leidende stets vorrätig und allem echt zu haben auf Lager bei

**Albert Trinker**  
in Laibach.

[404—34]

(2155—3)

Nr. 18230.

### Curatorsbestellung.

Das k. k. Landesgericht hier hat mit dem Beschlusse vom 7. September 1867, Z. 4898, die Francisca Gaspersich, geb. Kotar, Ehegattin des Franz Gaspersich zu Sadvor, als Verschwenderin zu erklären befunden.

Dies wird mit dem Beifügen zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß derselben ihr Ehegatte Franz Gaspersich von Sadvor als Curator aufgestellt worden ist. R. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 17. September 1867.

(2172—3)

Nr. 6581.

### Edict

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger nach Margareth Kovac.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Laas werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 12. März 1867 mit Testament verstorbenen Margareth Kovac, Krämerin in Altenmarkt bei Laas, eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte die diesfälligen Anmeldungen bis

23. October 1867

schriftlich oder mündlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebührt.

Laas, am 26. September 1867.

(2170—3)

Nr. 5349.

### Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Petz von Altenmarkt gegen Kasper Speth von Podgora wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 16. December 1865, Z. 8619, schuldbiger 47 fl. 60 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Schneeberg sub Urb.-Nr. 133 und 134 vorkommenden Realität, im Schätzungswerte von 1233 fl. 20 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagsatzungen auf den

22. October,  
22. November und  
21. December 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 6ten August 1867.

(2143—3)

Nr. 1560.

### Rundmachung.

Den unbekannt wo befindlichen Josef Dejat, Martin Muslovic und Blas Cledin und rücksichtlich ihren unbekannten Rechtsnachfolgern wird bekannt gegeben, daß denselben zur Wahrung ihrer Rechte in der Executionssache des Jakob Braidich von Triest gegen Johann Dejat von Senofetsch Herr Karl Demischer als Curator ad actum aufgestellt wurde und sohin demselben der diesfällige Meistbottvertheilungsbescheid zugestellt werden wird. R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 12. August 1867.

(2173—3)

Nr. 3363.

### Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Stritoj von Altenmarkt die mit dem Bescheide vom 11. Jänner 1867, Z. 261, angeordnete dritte executive Feilbietung des Thomas Kandare von Dane sub Urb.-Nr. 160 ad Grundbuch Herrschaft Schneeberg auf den

23. October 1867

Vormittags 9 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem obigen Bescheide anhang übertragen.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können in der Amtskanzlei in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Laas, am 30sten Juni 1867.

(2123—3)

Nr. 2071.

### Relicitation.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Saßgläubigers Franz Masi aus Neumarkt gegen Anna Jek von Belbes wegen nicht zugehaltener Licitationsbedingungen in die Relicitation der von der Letztern in der Executionssache des Franz Masi gegen Anton Ruß von Belbes pelo. 1005 fl. 37 1/2 kr. c. s. c. erstandenen, gerichtlich auf 2009 fl. bewertheten Realität Urb.-Nr. 483 ad Herrschaft Belbes gewilliget und zur Vornahme derselben die Tagsatzung auf den

30. October 1867,

Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können hiergerichts in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 15. August 1867.

Manufactur-Waaren-Geschäft

**Matthäus Treun**

empfiehlt

unter Zusicherung der billigsten und reellsten Bedienung sein reichhaltig assortirtes Lager von

**Tuch-, Leinen- und Manufactur-Waaren**

und bittet um geneigten zahlreichen Zuspruch.

(2163—2)

Laibach

(2161—3)

Nr. 17179.

(2132—3)

Nr. 4863.

### Neuerliche Feilbietung.

Vom gefertigten k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 6. September 1866, Z. 17038, kund gemacht: Es sei die mit dem Bescheide vom 6. September 1866, Z. 17038, auf den 9. Jänner 1867 angeordnete und sohin sistirte dritte executive Feilbietung der dem Johann Rozmar von Brunnndorf gehörigen, im Grundbuche Sonnegg sub Urb.-Nr. 75, Reis.-Nr. 71 vorkommenden Ganzhube neuerlich bewilliget, und zu deren Vornahme die Tagsatzung auf den

6. November 1867,

9 Uhr früh, hieramts mit dem letzten Anhang angeordnet worden.

Laibach, am 5. September 1867.

(2125—3)

Nr. 5550.

### Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Großlaskitz wird hiemit bekannt gemacht: Es werde die in der Executionssache des Mathias Grebene von Großlaskitz gegen die Johann Germ'sche Verlagsmasse pelo. 44 fl. 10 kr. mit Bescheid vom 11. September 1867, Z. 3945, auf den 17. d. M. angeordnete dritte Feilbietung der der Letztern gehörigen, im Grundbuche der Pfarrgilt Gutenfeld sub Rectf.-Nr. 34 vorkommenden, zu Zagorica Haus-Z. 6 liegenden, auf 350 fl. geschätzten Realität, auf den

5. November 1867,

Vormittags 9 Uhr, hieramts mit dem vorigen Anhang übertragen.

R. k. Bezirksgericht Großlaskitz, am 18. September 1867.

(2112—3)

Nr. 2207.

### Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Mathias Jekra und der Anna Jekra, verehelichte Latovsek, von Feistritz, durch Dr. Wunda, gegen Wina Markel, geborne Jekra, von Feistritz wegen aus den Urtheilen vom 26. Mai 1863, Z. 1982, und vom 12. Juni 1865, Z. 2251, schuldbiger 150 fl. 93 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der der Letztern aus dem Uebergabssvertrage vom 15. Jänner 1850 auf die Realität Urb.-Nr. 889 ad Herrschaft Belbes sammt Zugehör, und auf die dabei befindlichen Fahrnisse zustehenden, gerichtlich auf 118 fl. bewertheten Uebernahmrechte gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

23. October,  
23. November und  
24. December 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietenden Rechte nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 28. August 1867.

### Edict

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger des am 29. August 1867 mit Testament verstorbenen Herrn Pfarrers und Dechanten Peter Hingger in Adelsberg.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 29ten August 1867 mit Testament verstorbenen Hrn. Pfarrers und Dechanten Peter Hingger in Adelsberg eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche den

6. November 1867,

Vormittags 9 Uhr, zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebührt.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 26. September 1867.

(1731—3)

Nr. 1227.

### Rundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Kronau wird dem Andreas Liponc von Aßling, unbekannten Aufenthaltes, und seinen unbekannten Rechtsnachfolgern bekannt gemacht:

Es habe wieder dieselben Franz Liponc von Aßling die Klage auf Anerkennung seines Eigenthumsrechtes zu der in Aßling sub Nr. 32 liegenden, im Grundbuche der Herrschaft Weissenfels sub Urb.-Nr. 63 vorkommenden Realität hiergerichts überreicht, worüber die Tagsatzung auf den

12. November 1867,

Vormittags 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. O. angeordnet und ihnen Herr Franz Grill von Aßling zum Curator bestellt worden ist.

Dessen werden dieselben wegen allfälliger eigener Wahrnehmung ihrer Rechte verständiget.

Kronau, am 9. Juli 1867.

(2077—3)

Nr. 5123.

### Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Fanni niderdic, Erbin nach Anton Sniderdic von Feistritz, gegen Josef Sprohar von Saretzsch, wegen schuldbiger 270 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 7 vorkommenden Realität, im gerichtlichen Schätzungswerte von 1913 fl. 20 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

22. October,  
19. November und  
20. December 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in loco Saretzsch mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 12ten August 1867.